



Berufsverband für Arthroskopie e.V.

Arthroskopie 2015 · 28:170
DOI 10.1007/s00142-015-0005-6
© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 2015

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P.
Berufsverband für Arthroskopie e.V.

Geschäftsstelle
Berufsverband für Arthroskopie e.V.
c./o. OPN, Breite Str. 96, 41460 Neuss
Tel. 02131-51 257-22, Fax 02131-25412
mail@bvask.de www.bvask.de

Geschäftszeiten
Dienstag 09.30–11.30 Uhr
Mittwoch 14.00–16.00 Uhr
Die Geschäftsstellenleitung hat Frau Agnes Koch.

Redaktion dieser Ausgabe:
PD Dr. Ralf Müller-Rath, Agnes Koch

Jubiläumskongress des BVASK e.V. in Düsseldorf

Vom 30. bis 31. Januar 2015 fand im Medienhafen von Düsseldorf die 25. Jahrestagung des Berufsverbandes für Arthroskopie statt. Trotz steigender Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren konnte in diesem Jahr ein weiterer Anmelderekord verbucht werden. Über 200 Kolleginnen und Kollegen aus dem ganzen Bundesgebiet versammelten sich in Düsseldorf, um Vorträge zu medizinischen/arthroskopischen und berufspolitischen Themen zu hören. Die Vorträge wurden ergänzt durch insgesamt sechs Workshops, in denen die Teilnehmer in kleinen Gruppen mit den Referenten zu unterschiedlichen Themen (Versicherungen, Materialwirtschaft, Prozessmanagement, juristische Aspekte, DRG-Update, Kommunikation) in Kontakt kamen. Erstmals veranstaltete der Berufsverband für Orthopädie und Unfallchirurgie (BVOU) im Rahmen des BVASK-Kongresses eine neunzigminütige Satellitensitzung. In dieser wurden verschiedene Problembereiche, die sich aus der sektorübergreifenden Zusammenarbeit von Ärzten und Kran-

kenhäusern, insbesondere in Folge des BGH-Urteils vom Honorararztwesen ergeben, ausführlich dargestellt. Ein weiteres Novum bestand aus fünfminütigen Videosequenzen, in denen die Vorstandsmitglieder des BVASK unterschiedliche Teilaspekte von Operationstechniken darstellten. In den medizinischen Vorträgen wurden aktuelle Themen aus der arthroskopischen Chirurgie und deren Grenzgebieten im Bereich der konservativen Behandlung bzw. der offenen Chirurgie behandelt. Ein Schwerpunkt lag in diesem Jahr u.a. auf offenen Verfahren bei Patellofemoralkarthrose (Korrekturosteotomien, Femoropatellargelenkprothese). Es ist uns gelungen, für die berufspolitischen Vorträge namhafte Referenten und Entscheider im Deutschen Gesundheitswesen zu gewinnen. So konnten sich die Teilnehmer anhand der Vorträge von Frau Dr. Klackow-Franck (unparteiisches Mitglied des G-BA, zuständig für Qualitätssicherung), Dr. Andreas Gassen (Vorsitzender der KBV), Dr. Theodor Windhorst (Vorsitzender KV WL und zuständig

für die GoÄ bei der Bundesärztekammer) und schließlich Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe ein sehr aktuelles Bild über die gesundheitspolitische Lage und zukünftige Entwicklungen machen. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr bestand in dem Vortrag von Herrn Prof. Giovanni Maio vom Institut für Ethik und Geschichte der Medizin der Universität Freiburg. Herr Maio zeigte in einem fast dreiviertelstündigen Vortrag, dass sich ökonomische Denkweisen, die sich aus der industriellen Produktion ergeben haben, nicht auf den Arztberuf und schon gar nicht auf das Arzt-Pati-

enten-Verhältnis übertragen lassen. Herr Maio sprach in diesem Vortrag den Teilnehmern aus der Seele und bestärkte sie darin, dem Trend der ungezügelter Ökonomisierung ihres Berufs zu widerstehen.

Neben den Fachvorträgen bot der diesjährige BVASK-Kongress erneut die Möglichkeit der persönlichen Gespräche und des Kennenlernens und hat sich somit als feste Netzwerkveranstaltung auf dem Gebiet der Arthroskopie etabliert. An dieser Stelle laden wir Sie bereits herzlich ein zur kommenden Jahrestagung vom 29. bis 30. Januar 2016 nach Düsseldorf!



▲ Dr. med. E. Ingenhoven, Gesundheitsminister Hermann Gröhe, PD Dr. med. Ralf Müller-Rath, Dr. med. A. Gassen